

fiel die Antwort aus: Der Gedanke, den man Frau Landolt vortrug, begegnete ihren eigenen Gedanken und Wünschen, wie denen ihres verstorbenen Gatten, der einst Präsident der alten „Künstlergesellschaft“ gewesen war. Die endgültige Entschliessung behielt sie sich natürlich vor, bis ein bestimmtes Projekt vorliegen würde. Aber was sie zusagte, und die Sympathien, die sie bekundete, es bot dem Vorstand Anhalt genug, um vor den Stadtrat zu treten. Nach dem Studium einiger Vorfragen hat der Stadtrat am 7. Mai crt. die Vorstände des Finanzwesens und des Bauwesens I ermächtigt, „die Unterhandlungen mit der Kunstgesellschaft in dem Sinne fortzusetzen, dass der Gesellschaft das Lindenthalgut und ganz oder teilweise der Krautgarten für die Errichtung eines Kunsthause zur Verfügung gestellt werde“. Der Vorstand der Kunstgesellschaft hat seinerseits ein Vorstandsmitglied mit der Feststellung der Bestimmungen für die Konkurrenz beauftragt, auf Grund deren alsbald zunächst eine Ideenkonkurrenz ausgeschrieben werden soll.

So wird denn, wenn alles, wie zu hoffen ist, jetzt endlich glücklich sich fügt, dort am Heimplatz das Kunsthaus erstehen, in der verkehrsreichen Gegend, an die man einst für den Theaterbau, wie für den Bau des Gewerbemuseums gedacht hat, dort wo jetzt schon fünf Tramlinien münden, wohin die Zukunft eine neue grosse Verkehrsader zu leiten verspricht. Auf dem Gartenterrain des Landoltgutes und auf Krautgartengebiet, aufs innigste mit dem Garten verwachsen, der samt dem für Gesellschaftszwecke ausersehenen Wohnhause später dann ebenfalls der Kunstgesellschaft zufällt. Und dieses Kunsthaus am Heimplatz, das bietet, was vor allem nothut, damit endlich Kunstleben in Zürich reich und kraftvoll erblühe, das der Stadt, die sich ihrer Verpflichtungen gegen die bildenden Künste unmöglich entschlagen kann, verhältnismässig kleines Opfer nur zumutet, an die Mittel der Kunstgesellschaft wesentlich bescheidenere Ansprüche erhebt, als die früheren Projekte — dieses Kunsthaus am Heimplatz, es winkt nicht aus ungewisser